

Goldaper Kreisblatt.



— (neunundsechzigster Jahrgang). —

Redakteur für den amtlichen Teil: Der königliche Landrat zu Goldap. — Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil, Verleger und Drucker: Th. Paulstadt's Nachf., Franz Bassauer in Goldap.

Nr. 8.

Donnerstag, den 26. Januar.

1911

Amthcher Teil.

Bekanntmachung.

Für den Amtsbezirk Gehlweiden Nr. 10 des Kreises Goldap habe ich den Rittergutsbesitzer Arthur von der Heyde in Gehlweiden zum Stellvertreter des Amtsvorsehers ernannt.

Königsberg, den 20. Dezember 1910.
Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.
gez. v. Windheim
Wirthlicher Geheimer Rat.

Polizei-Berordnung

betreffend die Abänderung der Polizeiverordnung vom 7. Dezember 1896 über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. 6. 195) und der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 7. Februar 1837 (G.-S. S. 19) sowie der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. 265) wird mit Zustimmung des Provinzialrats für den Anfang der Provinz Ostpreußen folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. An Stelle des Absatzes 2 des § 12 der Polizeiverordnung vom 7. Dezember 1896 trifft folgende Bestimmung:

„Am Bußtage, am Totensonntage und am Karfreitage dürfen außerdem auch öffentliche theatralische Vorstellungen, Schaustellungen und sonstige öffentliche Lustbarkeiten und Musikaufführungen nicht stattfinden. Nur Aufführungen ernster Musik in Kirchen und Räumen solcher Konzerts- und Theaterunternehmungen sind gestattet, deren dauernder Zweck es ist, Darbietungen zu veranstalten, bei denen ein höheres Interesse der Kunst obwaltet. Die Aufführungen außerhalb der Gotteshäuser dürfen aber nicht vor 6 Uhr abends beginnen.“

§ 2. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.
Königsberg, den 22. Dezember 1910.
Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.
gez. v. Windheim,
Wirthlicher Geheimer Rat.

Als verseucht durch Maul- und Klauenseuche im Sinne des § 1 der zur Abwehr dieser Seuche erlassenen Landespolizeilichen Anordnung vom 4. August 1902 — Amtsblatt Seite 265 — gelten bis auf weiteres folgende Landesteile:

in **Preußen** die Regierungsbezirke Königsberg, Gumbinnen, Allenstein, Danzig, Marienwerder Pots-

dam, Frankfurt, Stettin, Köslin, Straßund, Posen, Bromberg, Breslau, Liegnitz, Oppeln, Magdeburg, Merseburg, Erfurt, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Arnberg, Cassel, Düsseldorf und der Bezirk Berlin.

in **Bayern** die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Pfalz, Oberpfalz, Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken,

in **Sachsen** die Kreishauptmannschaften Bautzen, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau,

in **Württemberg** der Redarkreis, in **Baden** die Bezirksämter Freiburg und Karlsruhe. in **Hessen** die Bezirke Starkenburg und Rhein-

hessen, in **Mecklenburg-Schwerin** die Veterinärbezirke Parchim, Güstrow, Malchin und Schwerin,

in **Sachsen-Weimar** die Verwaltungsbezirke Apolda, Weimar und Neustadt,

in **Odenburg** der Bezirk Odenburg, in **Braunschweig** die Kreise Helmstadt, Braunschweig, Wolfenbüttel und Gundersheim,

in **Sachsen-Meinungen** der Kreis Sonneberg, in **Sachsen-Altenburg** der Ostkreis,

in **Sachsen-Coburg-Gotha** die Landratsamtsbezirke Coburg und Neustadt,

in **Anhalt** die Kreise Dessau, Cöthen, Ballenstedt und Bernburg,

in **Schwarzburg-Rudolstadt** der Landratsamtsbezirk Rudolstadt,

Reuß ä. L. in **Reuß i. L.** der Landratsamtsbezirk Schleiz,

in **Rippe** der Verwaltungsbezirk Detmold. in **Ob- u. Niederrhein** die Bezirke Unterelßaß und Oberelßaß.

Gumbinnen, den 8. Januar 1911.
Der Regierungs-Präsident.

Mit Genehmigung des Provinzialrats ist der neue **allgemeine Viehmarkt** (für alle Viehgattungen) in **Insterburg** auf Dienstag, nach dem 22. Sonntage nach Trinitatis jeden Jahres festgesetzt worden.
Gumbinnen, den 4. Januar 1911.
Der Regierungs-Präsident.

Mit Genehmigung des Provinzialrats ist in der **Gemeinde Trempen**, Kreis Darkehmen, ein **4. Vieh- und Pferdemarkt** für den 1. Mittwoch im Monat **August d. J.** eingerichtet worden.
Gumbinnen, den 4. Januar 1911.
Der Regierungs-Präsident.